

Großer Zapfenstreich – am Ende des Jahres

## **Predigt zum Jahreswechsel 2021/2022**

Es war eine ganz kurze Rede – zum Abschluss einer langen Regierungszeit. Die Rede von Angela Merkel bei ihrem Großen Zapfenstreich. In sieben Minuten hat sie auf sechzehn lange Jahre zurückgeschaut – und auf den Punkt gebracht, was für sie entscheidende Haltungen im wichtigsten Staatsamt waren.

Sie hat von ihrer **Dankbarkeit** gesprochen, dieses Amt so lange ausüben zu dürfen, und zugleich von **Demut** gegenüber ihrer großen Verantwortung. **Vertrauen** hat sie als wichtigstes Kapital in der Diplomatie herausgestellt: die Kunst, **sich in die Lage des andern versetzen** und vom anderen her auch zu denken. Sich nicht zu schade zu sein zur **Selbstkorrektur**. Und sie hat als die entscheidende Haltung, mit der man seine Aufgaben erfüllen sollte, die **Fröhlichkeit im Herzen** herausgestellt.

Mir scheint, das sind nicht nur Haltungen für eine Politikerin. Ich meine, das wären auch gute Ratschläge für uns alle, wenn wir von einem Jahr ins andere gehen.

**Dankbarkeit** – für unser Leben, für unseren Wohlstand, dafür, dass wir gesund geblieben oder wieder gesund geworden sind. Dankbarkeit für alle guten Erlebnisse und für alle Menschen, die es gut mit uns meinen. Für alles, was wir erreicht haben – und die Kraft, die wir in uns spüren.

**Demut**: das Wissen, meine Erfolge sind nicht allein mein Machwerk. Da stehe ich auf den Schultern vieler anderer. Vieles ist einfach Glück – oder gute Fügung.

**Vertrauen**: kann ich nur, wenn ich auch anderen etwas zutraue und ihnen traue. Ohne diesen Vorschuss an Vertrauen wird es im Zusammenspiel der Menschen keine Fortschritte geben.

Vertrauen werde ich nur können, wenn ich mich **in die Lage des andern versetze**, versuche von ihm her zu denken, mich in seine Schuhe zu stellen. Dann sehen die Dinge oft ganz anders aus.

Von daher wird sich manche **Selbstkorrektur** ergeben. Wer sich selbst korrigiert zeigt eigentlich Größe und Charakterstärke. Er kann Fehler zugeben.

Und vielleicht ist die wichtigste, aber nicht immer leichteste Haltung die **Fröhlichkeit im Herzen**, mit der ich Menschen begegne und meine Aufgaben erledige.

Nochmals, das wünsche ich uns allen an diesem Jahreswechsel: Dankbarkeit, Demut, Vertrauen, sich in die Lage des andern versetzen, Selbstkorrektur und Fröhlichkeit im Herzen.

*Pfarrer Stefan Mai*

## **Einleitung**

Ich weiß: ein großer Zapfenstreich steht eigentlich nur dem Verteidigungsminister, dem Bundespräsidenten und dem Bundeskanzler zu. Aber heute tun wir so, als hätten wir im übertragenen Sinn einen Großen Zapfenstreich für das alte Jahr zu gestalten.

Da gibt es vor allem drei Liedwünsche zu nennen. Sie sollen über den, der verabschiedet wird, etwas Typisches aussagen.

Ich habe für unseren Gottesdienst drei Lieder ausgewählt, die Haltungen ausdrücken, mit denen wir das alte Jahr verabschieden und ins neue gehen können.

Das erste Lied ist eine flehentliche Bitte.

*Kyrielied: Ach, bleib mit deiner Gnade (GL 436,1-5)*

Das zweite Themalied zum Jahreswechsel-Zapfenstreich singen wir zum Gloria. Es soll den Dank ausdrücken für all das Schöne und Gute, das wir im alten Jahr erlebt haben, und zugleich die Bitte um ein fröhliches und zufriedenes Herz im neuen Jahr: „Nun danket alle Gott!“

*Glorialied: „Nun danket alle Gott!“ (GL 405,1-3)*

Das dritte Themenlied singen wir zum Schluss dieses Gottesdienstes unter großem Glockenklang: Großer Gott, wir loben dich.

## **Lesung aus dem Buch Josua**

Nachdem Mose, der Knecht des HERRN, gestorben war, sagte der HERR zu Josua, dem Sohn Nuns, dem Diener des Mose: Mein Knecht Mose ist gestorben. Mach dich also auf den Weg und zieh über den Jordan hier mit diesem ganzen Volk in das Land, das ich ihnen, den Israeliten, geben werde! ...

Wie ich mit Mose war, will ich auch mit dir sein. Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht. ... Sei ganz mutig und stark und achte genau darauf, dass du ganz nach der Weisung handelst, die mein Knecht Mose dir gegeben hat! Weich nicht nach rechts und nicht nach links davon ab, damit du Erfolg hast überall, wo du unterwegs bist! Über dieses Buch der Weisung sollst du immer reden und Tag und Nacht darüber nachsinnen, damit du darauf achtest, genauso zu handeln, wie darin geschrieben steht. Dann wirst du auf deinem Weg Glück und Erfolg haben. Habe ich dir nicht befohlen: Sei mutig und stark? Fürchte dich also nicht und hab keine Angst; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir überall, wo du unterwegs bist.

## **Fürbitten Silvester 2021 - Gerolzhofen**

Herr, unser Gott, am Ende dieses Kalenderjahres bringen wir unsere Bitten vor dich:

*L 1: Im vergangenen Jahr wurden in unserer Pfarrgemeinde 15 Kinder getauft:*

L 2: Wir bitten dich: Schenke ihnen Gesundheit, Geborgenheit, eine Familie, die für sie sorgt, und lass sie zu glücklichen und gläubigen Menschen heranwachsen.

*L 1: Im vergangenen Jahr wurden in unserer Pfarrkirche 18 Kinder zur Erstkommunion geführt:*

L 2: Wir bitten dich: Lass die jungen Menschen Freude am Glauben und an der kirchlichen Gemeinschaft finden. Steh ihnen bei, wenn sie nach und nach die verschiedenen Facetten des Lebens entdecken und lass sie einen Platz finden, an dem sie sich wohl fühlen und sich entfalten können.

*L 1: Im vergangenen Jahr haben 24 junge Menschen das Sakrament der Firmung empfangen*

L 2: Schenke ihnen den Mut, ihr Christsein dort zu bekennen, wo sie leben.

*L 1: Im vergangenen Jahr haben sich in unserer Pfarrgemeinde drei Paare das Sakrament der Ehe gespendet.*

L 2: Wir bitten dich: Begleite die Eheleute mit deinem Segen, lass sie aneinander und miteinander wachsen, schenke ihnen Kraft zur Treue und lass ihr gemeinsames Leben fruchtbar werden.

*L 1: Im vergangenen Jahr sind aus unserer Pfarrgemeinde 57 Frauen und Männer aus der Gemeinschaft der Kirche ausgetreten.*

L 2: Wir bitten dich: Lass sie bei aller Enttäuschung über die Kirche fair bleiben und auch das Gute, das durch die Kirche geschieht nicht einfach übersehen. Und lass uns in unserem Bemühen um eine lebendige Pfarrgemeinde nicht müde werden

*L 1: Im vergangenen Jahr sind zwei Männer wieder in die katholische Kirche aufgenommen worden*

L 2: Wir bitten dich: Lass sie in unserer Gemeinde wieder eine Sinn stiftende Heimat finden

*L 1: Im vergangenen Jahr haben viele Menschen mitgeholfen, die vielfältigen Aufgaben unserer Pfarrgemeinde wahrzunehmen, für einander da zu sein und für die Gemeinschaft Verantwortung zu tragen.*

L 2: Wir bitten dich: Stärke unseren Zusammenhalt. Lass alle, die sich für unsere Pfarrgemeinde und das Dorfleben einsetzen auch Dank für ihr Bemühen erfahren.

*L 1: Im vergangenen Jahr sind aus unserer Pfarrgemeinde 46 Personen auf dem Gerolzhöfer Friedhof beerdigt worden*

L 2: O Herr gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr lass sie ruhen in Frieden.

Guter Gott und Vater, wir danken Dir, dass Du mit uns gehst und die Freuden und Nöte unserer Pfarrgemeinde und eines jeden einzelnen teilst. Wir bitten Dich, begleite uns auch im kommenden Jahr. Amen.

*Pfarrer Stefan Mai*